



20. Juli 2005, Neue Zürcher Zeitung

Duo-Harmonie

Sharon Kam, Itamar Golan im St. Peter

Sofort ist zu hören, wie gut die Klarinetistin Sharon Kam und der Pianist Itamar Golan als Duo harmonieren; die beiden verschmolzen bei ihrem Abend in der Kirche St. Peter in Zürich klanglich zu einer Einheit, wie man es selten hören kann. In Claude Debussys Première Rapsodie waren Klang und Dynamik der beiden Instrumente so fein aufeinander abgestimmt worden, die Klarinetistin und der Pianist atmeten so genau zusammen, dass gleichsam eine höhere, neue Ganzheit entstand. Zudem verstanden sie es meisterlich, mit den Tücken der Akustik von St. Peter umzugehen. Auch in Robert Schumanns Fantasiestücken op. 73 suchten Kam und Golan das Differenzierte und Kommunikative - liessen mit zahllosen wunderbaren Details aufhorchen, verloren aber nie das Gespür für die grossen Zusammenhänge. Und mit welchem Charme, welcher Virtuosität und Risikobereitschaft, welchem auch hintergründigen Ausdruck vermochten sie Francis Poulencs Sonate pour Clarinette et Piano zu interpretieren: ein Ereignis.

Schade, dass im Verlauf des Abends die Stimmung des Konzertflügels in exponierten Bereichen mehr und mehr einbrach. Darunter litt die Sonate für Klarinette und Klavier f-Moll op. 120/1 von Johannes Brahms empfindlich. Golan versuchte, klanglich das Beste aus dem angeschlagenen Instrument herauszuholen, und Sharon Kam stattete das Werk mit einem vielfarbigen Espressivo aus, so dass man manches wie neu hören konnte. Ein grosser Abend also, dieses zweite Konzert der vierteiligen neuen Sommer-Reihe «Zürcher Kammerkonzerte», die uns mit intelligenten Konzertprogrammen und grossen Interpretinnen und Interpreten überrascht. Am kommenden Freitag (22. 7.) treten die Pianistin Elisabeth Leonskaja und die Sprecherin Corinna Kirchhoff auf. Es erklingen Klavierwerke von Robert Schumann, und es werden Ausschnitte aus Briefen von Robert und Clara Schumann gelesen. Im letzten Konzert am 5. August spielt der Geiger Ilya Gringolts die sechs Sonaten und Partiten von Johann Sebastian Bach.

Alfred Zimmerlin

Zürich, Kirche St. Peter, 18. Juni. www.kammerkonzerte.ch.

Diesen Artikel finden Sie auf NZZ Online unter: <http://www.nzz.ch/2005/07/20/ku/articleCZQHE.html>

Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG